



**Gemeinnützige Gesellschaft  
des Bezirkes Pfäffikon**

## **Jahresbericht 2012**

Die Generalversammlung fand am 7. Mai 2012 in der Landwirtschaftlichen Schule „Strickhof“ in Lindau statt. Protokoll, Jahresberichte, Jahresrechnung 2011, Budget 2012 und Jahresbeitrag 2012 wurden ohne Bemerkungen genehmigt.

Die Zusammenarbeit mit ESPAS hat sich erfreulich entwickelt. Sämtliche Aufträge wurden speditiv ausgeführt. Im buchhalterischen Bereich fanden etliche Bereinigungen statt, die zu einer effizienteren Bearbeitung führten.

Im Sommer mussten wir von unserer Vorstandskollegin Monika Müller-Rhyner Abschied nehmen. Sie erlag einer heimtückischen Krankheit. Wir vermissen Monika und ihr Engagement an unseren Sitzungen.

Mitte 2012 wurden vom Kanton die Bezirks-Bibliothekskommissionen aufgelöst und in regionale Institutionen überführt. Den zum Teil langjährigen Mitgliedern danke ich nochmals herzlich für ihre Tätigkeit im Dienste der Öffentlichkeit. Die Neuregelung der Unterstützung haben wir zügig an die Hand genommen.

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr an 5 Sitzungen mit den laufenden Geschäften befasst.

Weiterhin wird die Rechtsauskunftstelle des Zürcher Oberlandes mit einem namhaften Beitrag unterstützt. Auch die Bibliotheken unseres Bezirkes haben wir wie bis anhin gefördert.

Im Stipendienbereich konnten insgesamt rund Fr. 5'500.-- an drei Gesuchstellerinnen ausgerichtet werden.

Für 8 weitere Gesuche im Sozialbereich wurden rund Fr. 14'500.-- ausgegeben.

Im kulturellen Bereich unterstützten wir fünf Institutionen mit insgesamt Fr. 12'000.--.

Diversen Anfragen um Unterstützung musste auch im vergangenen Jahr eine Absage erteilt werden, da sie von ausserhalb unseres Bezirkes stammten oder bereits durch andere Träger finanziert wurden.

Den Ortssektionen konnten Fr. 51'900.-- für die Unterstützung von lokalen Institutionen überwiesen werden. Wachstumsprämien erhalten wiederum die Ortssektionen Illnau-Effretikon und Sternenberg für ihre erfolgreichen Werbeaktionen.

Der Mehrwert für Mitglieder in Form einer Reduktion des Bibliotheksjahresbeitrages wurde im Umfang von Fr. 220.-- genutzt.

Der Clientis Zürcher Regionalbank gebührt herzlicher Dank für den grosszügigen Beitrag. Ein grosser Dank geht auch an alle Mitglieder, die uns vielfach seit Jahrzehnten die Treue halten und ihren Mitgliederbeitrag zum Teil freigiebig aufrunden. Dies alles ermöglicht uns alljährlich, soziale Not zu lindern, kulturelle Bestrebungen zu unterstützen und soziale Institutionen zu fördern.

Meinen Vorstandskollegen und -kolleginnen spreche ich ein herzliches „Danke schön!“ aus für ihr Engagement.

Margrit Manser, Präsidentin